

**Betreff:**Re: Ihr Blog-Beitrag "Warum FCK LCKDOWN niemals die richtige Lösung ist – Der Versuch eines Einblicks in die Zusammenhänge der Clubführenden Corona Leugner:innen."

**Datum:**Fri, 25 Jun 2021 21:09:21 +0200

**Von:**Torsten <tengelbrecht@gmx.net>

**An:**hannes.buehler@fcstpauli.com, anne.kunze@fcstpauli.com, natalie.wilken@fcstpauli.com, webmaster@magischerfc.de, info@stpauli-fanladen.de

**Kopie (CC):**Juliette Sarvan de Castro (Rehkatsch) <juliette.sarvan@rehkatsch.de>

Hallo Frau Kunze, hallo Frau Wilken, hallo Herr Bühler, hallo Herr Mansen!

Leider habe ich immer noch nichts von Ihnen gehört - und leider haben Sie meine Kommentare, die ich auf Ihrem Blog "Magischer FC" zu [Ihrem Artikel vom 8. April](#) eingestellt habe, immer noch nicht freigeschaltet, trotz mehrfacher Nachfrage. Stattdessen haben Sie am vergangenen Samstag (19 Juni) noch mal nachgelegt mit Ihrem Artikel "[Meinungsfreiheit ja, Große Freiheit nein – St. Pauli gegen Verschwörungsideologien!](#)", und zwar gleich auf mehreren Plattformen (Fanladen-Website, Blog, Twitter zB).

Leider strotzt auch Ihr neuer Beitrag vor Diffamierungen und entbehrt leider ebenfalls jeglicher Sachargumentation. Ich biete Ihnen daher hiermit abermals einen konstruktiven persönlichen Dialog an - und fordere Sie zudem dazu auf, folgende Fragen von mir zu beantworten und diese auch als Gegendarstellung zu veröffentlichen:

1. Zunächst: Wieso haben Sie meine zwei Kommentare, die ich auf Ihrem Blog "Magischer FC" eingestellt habe, immer noch nicht freigeschaltet? Ich werde das, was ich hier, schreibe, übrigens auch als Kommentar zu Ihrem Beitrag vom 19 Juni posten.
2. Wie kommen Sie dazu, auf Twitter zB fälschlicherweise zu schreiben, "Der @FanladenStPauli und wir wurden vom ehrenamtlichen Pressesprecher des Docks verklagt", wo ich doch in meiner Funktion als Journalist gegen Sie juristisch vorgegangen bin?
3. Punkt 2 lässt erahnen, wie faktenfern Sie Dinge darstellen. Zwar wird in Ihrem neuen Artikel tatsächlich behauptet, der Beitrag auf dem Blog "Magischer FC" vom 8 April sei "gut und ausführlich recherchiert" und Behauptungen seien "mit Quellen belegbar" sowie "das bessere Argument gegenüber Leuten, die die Pandemie leugnen, anzweifeln oder verharmlosen, wissen wir auf unserer Seite". Dabei versteigen Sie sich leider auch zu übelsten Beschimpfungen bishin zu Aussagen wie "Protagonist\*innen [der Lockdown-Politik] verbreiten offen antisemitische Mordfantasien". Welche "Protagonist\*innen" aus der seriösen Gemeinde der Kritiker des offiziellen Narrativs zu Corona verbreiten denn nachweislich "offen antisemitische Mordfantasien"?
4. Und überhaupt, welche Belege liefert ihr für das offizielle SARS-CoV-2=COVID-19-Narrativ, das ihr de facto als unangreifbar korrekt hinstellt? Das ist es aber in keiner Weise, denn ...  
... wo ist der solide Beleg dafür, dass die Partikel, die SARS-CoV-2 genannt werden, vollständig gereinigt worden sind? Dies ist ein zentral wichtiger Punkt, immerhin konstatieren auch weltbekannte Forscher wie Luc Montagnier uvm, das die vollständige Partikelreinigung (purification) eine unabdingbare Voraussetzung für einen Virusnachweis ist.  
... mit welcher Studie wird einwandfrei nachgewiesen, dass SARS-CoV-2=COVID-19 macht?  
... wo ist der Beleg dafür, dass die Zahlen zu Infektionen, Intensivbetten und Sterbefällen - die wohlgerne die Hauptkennzahlen bilden, auf deren Basis Bund und

Länder über die Lockdowns entschieden - im Zsh mit Corona wirklich was taugen? Die *BILD* zB schlussfolgerte dazu kürzlich: "Selbst die Corona-Todeszahlen sind nicht komplett zuverlässig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) bestätigte auf *BILD*-Anfrage, nicht genau zu wissen, wie viele der Menschen an Corona starben, wie viele mit ... Der 'untaugliche' Inzidenzwert sowie die 'manipulierte' Intensivbetten-Belegung machen für Stöhr klar: Deutschland braucht andere, zuverlässige Corona-Kennzahlen!"

... auf Basis welcher Fakten wird bei Autopsien von so genannten COVID-19-Opfern sicher nachgewiesen, dass ein Virus namens SARS-CoV-2 die (Haupt)Todesursache war und nicht nicht-virale Faktoren dafür (mit)verantwortlich zu machen sind?

... welchen Sinn macht es, die (steigenden) Zahlen/Raten von "positiv" Getesteten oder die so genannte 7-Tage-Inzidenz zu präsentieren und damit die Lockdown-Politik zu rechtfertigen, wenn (a) die meisten "positiv" Getesteten völlig gesund sind bzw keine Krankheitssymptome aufweisen, wenn (b) INSGESAMT die Zahl der Kranken, Schwerstkranken und Sterbenden in Ländern wie Deutschland nicht signifikant angestiegen ist (v.a. auch wenn man demografische Faktoren berücksichtigt), (c) die bei den Testungen verwendeten Cq-Werte (Ct-Werte) von Institutionen wie dem RKI nicht kommuniziert werden, wenn es (d) keinen soliden Goldstandard gibt für den so genannten SARS-CoV-2 RT-qPCR-Test, wenn (e) selbst der Erfinder des Tests, Kary Mullis, konstatierte, dass die PCR nicht dafür taugt, eine Infektion nachzuweisen, sogar in einer [Lancet-Studie](#), erschienen am 19 Nov 2020, zu lesen ist, dass "RNA detection cannot be used to infer infectiousness", und auch das RKI konzidiert, dass "der Nachweis des SARS-CoV-2-Genoms keinen unmittelbaren Beleg der Ansteckungsfähigkeit eines Patienten darstellt" ([RKI. Epidemiologisches Bulletin, 39/2020](#)), wenn es (f) keine einzige Studie gibt, in der solide aufgezeigt wird, dass das, was als SARS-CoV-2 bezeichnet wird, die Koch'schen Postulate erfüllt, wenn (g) ein "positives" PCR-Testergebnis keinen unmittelbaren Beleg der Ansteckungsfähigkeit eines Patienten darstellt" ([RKI. Epidemiologisches Bulletin, 39/2020](#)), wenn (h) auch eine kürzlich publizierte Untersuchung von Forschern der Uni Duisburg/Essen aufzeigt, dass ein "positiver" PCR-Test NICHTS darüber aussagt, ob ein Mensch auch ansteckend ist, und wenn es (i) für das, was als "COVID-19" bezeichnet wird, keine unverwechselbaren spezifischen Symptome gibt, wie Anfang 2021 z.B. auch das *Deutsche Ärzteblatt* berichtete?

5. Ihr schreibt in euerem neuen Beitrag auch, dass "die diskursive Gültigkeit einer Bewertung ... der 'zwanglose Zwang des besseren Arguments' klären sollte" und nicht die Gerichte - und dass mir dies offenbar nicht "bewusst" und ich auch nicht dazu bereit sei, mein "Leben für die Meinungsfreiheit einzusetzen". Wie passt das mit dem Umstand zusammen, dass ich, wie bereits erwähnt, mich mehrfach darum bemüht habe, mit Ihnen in einen sachlichen Diskurs zu gehen, dies aber von Ihnen allen (Blog "Magischer FC", Fanladen, Kiezclub) durchweg ignoriert wurde, und zwar trotz mehrfacher Kontaktaufnahme meinerseits - und dass niemand von Ihnen es zu keiner Zeit für nötig befand, auf mich direkt zuzugehen und um Stellungnahme zu den diffamierenden Anwürfen zu bitten - und dass ich darüber hinaus zu dem erwähnten Artikel, der am 8. April auf dem Blog "Magischer FC" erschienen ist, zwei Kommentare verfasst habe, die aber immer noch nicht freigeschaltet sind, obgleich ich diesbezüglich sogar am 14. und 17. Mai sowohl beim Fanladen und als auch direkt bei dessen Blog 'Magischer FC' nachfragte, wann ich mit einer Freischaltung meiner Kommentare rechnen kann, ohne bis dato eine Antwort erhalten zu haben?

6. Haben Sie mit dieser Vorgehensweise nicht elementare journalistischen Sorgfaltspflichten verletzt, die verlangen, dass man diejenigen, über die man berichtet und womöglich gar kritisiert, die Möglichkeit gibt, sich zu erklären?

Ich verweise in diesem Zsh erneut auf den Beitrag "Basiswissen Journalismus: Presserecht für Journalisten und Blogger" des Rechtsanwalts Thomas Schwenke, in dem es heißt: "Bevor ein Bericht veröffentlicht wird, sind alle zugänglichen Quellen zu bemühen, um möglichst nah 'an die Wahrheit' heran zu kommen: Zuerst ist die Person, über den berichtet wird, zu befragen ..."

7. Wo ist die faktische Grundlage für Ihre diffamierenden Behauptung, ich würde mich, indem ich Bücher vertreibe, "in denen die krankmachende Wirkung von SARS-COV-2 bestritten wird ... in eine Reihe von Menschen ein[reihen], die das Leugnen und Verharmlosen der Pandemie längst als Geschäftsmodell entdeckt haben?

Wohlgemerkt, nicht nur gibt es nach meinen eingehenden Recherchen keine harten Belege für die SARS-CoV-2=COVID-19-Theorie (siehe oben Punkt 4) und damit auch nicht für eine Pandemie, die keine bloße Pandemie "positiv" Getesteter ist, sondern eine - gemäß WHO-Definition vor 2009 - bei der es wirklich Schwerstkranke und Tote in pandemischen Ausmaß gibt. Vor allem auch erschien mein Buch "Virus-Wahn", um das es hier ja geht, erstmals im Jahr 2006. Und die darin geäußerte Kritik ist im Kern dieselbe wie von der um das Thema COVID-19 aktualisierten Ausgabe (2020/2021). Jahrelang wurde ich gerade auch wg meines Buches als Journalist im öffentlich-medialen Diskurs in persönlicher und geschäftlicher Hinsicht regelrecht abgestraft, was allein schon den Gedanken ad absurdum führt, ich würde die in meinem Buch geäußerte Kritik am aktuellen Geschehen, das unter dem Begriff "COVID-19" firmiert, "als Geschäftsmodell entdeckt haben".

8. Und wie kann Ihre Verwendung der Begriffe "Leugner" und "leugnen" in Bezug auf mich und meine journalistische Arbeit den Standards wissenschaftlicher und solider journalistischer Arbeit und Forschung entsprechen, wo doch ...

- ... mein Buch "Virus-Wahn" ein wissenschaftliches Werk ist, in dem es um nichts anderes geht, als die Faktenlage zu bestimmten Themen fundiert und untermauert mit Belegen darzustellen?

... die Wissenschaftlichkeit des Werkes zudem dadurch dokumentiert ist, dass es sich bei meinen drei Co-Autoren um einen approbierten Arzt, eine approbierte Forschungsärztin sowie einem Experten für Mikrobiologie, der 2018 für den Medizinnobelpreis vorgeschlagen wurde, handelt?

... und dass mein Buch mehr als 1.400 solide Referenzen vorzuweisen hat?

... mein Buch so solide ist, dass bis dato bei noch keiner einzigen Passage sachlich und begründet dargelegt werden konnte, dass es die Fakten nicht korrekt darstellt (auch nicht durch Ihre Beiträge)?

... weder im soliden Journalismus noch in einem seriösen wissenschaftlichen Diskurs werden die Begriffe "Leugner" und "leugnen" verwendet werden, um aufzuzeigen, dass eine andere Partei faktisch falsch liegt?

... die Betitelung als „Leugner“ eine äußerst negative Konnotation hat, da diese klanglich dem Begriff „Holocaustleugner“ sehr ähnelt und auch die Begriffsbildung aus diesem Zusammenhang stammen dürfte?

... das Verb "leugnen" suggeriert, es gebe auf der einen Seite eine absolute Wahrheit und auf der anderen Seite stünden diejenigen, die diese behauptete unumstößliche Wahrheit partout nicht akzeptieren wollen und damit "leugnen" - es solch absolute Wahrheiten aber nur in Religionen gibt, nicht aber in der Wissenschaft?

... Wissenschaft ein "offenes Feld", in dem ein ständiges Ringen um ein Für und Wider der faktisch vorgetragenen Argumente stattfindet und dabei Daten erhoben, ausgewertet und interpretiert werden, aber es nie "geleugnet" wird?

... Begriffe wie "leugnen" oder "Leugner" von mir auch nie verwendet wurden, wohlgemerkt weder in Bezug auf mich selbst noch in Bezug auf andere, deren Auffassungen ich kritisiere?

... meine Seriösität als Wissenschaftsjournalist auch dadurch dokumentiert ist, dass ich 2009 für eine journalistischen Arbeit von mir mit dem Alternativen Medienpreis geehrt wurde?

9. Wie können Sie auch in Bezug auf mich in diffamierender Weise behaupten, ich würde "Verschwörungstheorien" verbreiten oder mich in einem "verschwörungstheoretischen Umfeld bewegen", wo es sich auch hier - genau wie bei den Begriffen "Leugner" und "leugnen" - um reine Diffamierungsbegriffe handelt?

Wohlgemerkt, auch diese Begriffe finden in einem seriösen journalistischen und wissenschaftlichen Diskurs keine Verwendung - und ich verwende sie natürlich auch nicht in den Diskursen, die ich führe. Diese Begrifflichkeiten wurden in den 1960er Jahren von

der CIA salonfähig gemacht, und zwar mit dem alleinigen Ziel, unliebsame politische Gegner zu diskreditieren, wie z.B. Markus Kompa 2017 für das Online-Magazin *telepolis* darlegte. Das ist perfide CIA-Taktik, die mit seriösen Journalismus nix gemein haben sollte.

10. Sie zitieren die gewerkschaftliche Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union, die "über Veranstaltungen der selbsternannten Verteidiger\*innen von Demokratie und Meinungsfreiheit" behauptet, "bei nahezu jeder dieser Veranstaltungen werden Journalist\*innen bei ihrer Arbeit behindert, bepöbelt, bedroht und häufig sogar körperlich angegriffen". Dazu folgende Fragen:

- Wo sind die Belege dafür, dass diese Geschehnisse wirklich aus dem Umfeld der seriösen Gemeinde der Lockdown-Kritiker herrühren und nicht etwa inszeniert sind?
- Wie stehen Sie dazu, dass gerade die so genannten "Antifas", für die gerade auch der FC St Pauli eine bedeutende Heimsatz ist, pöbeln, drohen und auch körperlich gewalttätig werden, wie ich und viele andere auch nicht nur leider immer wieder auf Demonstrationen erleben mussten, sondern wie ich auch in meinem ebenfalls am 19. Juni erschienen Beitrag ["Die große Unfreiheit: Der Fußball-Stadtteil St. Pauli ist zum Epizentrum von 'Antifa'-Aktivitäten geworden, die dem Wesen des Antifaschismus hohnsprechen."](#) dezidiert darlege?
- Was an meinem Artikel über die Fake-Antifas ist nicht korrekt?
- Was sagen Sie zu dem Buch ["Unmasked: Inside Antifa's Radical Plan to Destroy Democracy"](#)?

fG, Torsten Engelbrecht

Torsten Engelbrecht\*  
T +49 (0)40 316509  
M +49 (0)177 4884187  
E [tengelbrecht@gmx.net](mailto:tengelbrecht@gmx.net)  
[www.torstenengelbrecht.com](http://www.torstenengelbrecht.com)  
[torstenengelbrecht.com/buecher/virus-wahn](http://torstenengelbrecht.com/buecher/virus-wahn)  
[torstenengelbrecht.com/en/virus-mania](http://torstenengelbrecht.com/en/virus-mania)  
[Torsten Engelbrecht at LinkedIn](#)  
[facebook.com/VirusManiaBook](https://facebook.com/VirusManiaBook)

\* Winner of the [Alternative Media Award](#) (for the article the ["The Amalgam Controversy"](#)) and author of the book ["Virus Wahn"](#) / ["Virua Mania"](#) (with Dr Claus Köhnlein, MD, Dr Samantha Bailey, MD, and Dr Stefano Scoglio, BSc PhD).  
"Virus Mania' is masterly, courageously and proudly written," praised [Wolfgang Weuffen](#), renowned medical professor and specialist in microbiology and infection epidemiology. And [Gordon T. Stewart](#), professor of public health and former WHO advisor, lauded: "Virus Mania' can be called the first work in which the errors, frauds and general misinformations being spread by official bodies about doubtful or non-virus infections are completely exposed."